

**Zeitschrift:** Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde  
**Band:** 56 (1994)  
**Heft:** 10-11

**Rubrik:** Weitere Geburtstagsgaben

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### *Kantone Bern und Jura*

Chasserkamm: 1990/8  
Moron b. Bellelay: Herstellung von Tête de Moine 1990/3  
Moutier: Collégiale 1981/11  
Pleujouse: Schloss 1980/7  
Soyhières: Wirtshausschild «Weisses Kreuz» 1987/12

### *Frankreich*

Habsheim: Madonnenbild U. L. Frau im Felde 1949/3  
Landskron: Burg 1977/5, 1985/9  
Leymen: Mühle 1987/1  
Lützel: Statuen St. Stephan und St. Johannes d. T. 1981/3  
Mülhausen: Rathaus 1966/1

### *Deutschland*

Lörrach: Schloss Inzlingen 1979/9

### *Porträts*

Dr. Ernst Baumann 1956/1  
Sophie La Roche 1970/11  
Beat Jäggi 1986/4  
Leo Jermann 1991/8

### *Gruppen*

Vor der Solothurner Madonna im Kunstmuseum 1970/4; Feierabend 1973/9; Kaffeejass 1980/2; Patrizier vor dem Herrenloch 1991/10; Hochradrennen um 1870 1993/3; In der Bibliothek 1993/10

### *Trachten*

Trachtenpaar 1968/4; Orismüller und Frau 1969/8; Solothurner Tracht 1970/10

### *Verschiedenes*

Blumen: Jurarösli 1966/3; Frühlingsenzian 1969/5; Rose 1974/6  
Kerzenhalter: 1970/8, 12  
Ofenkacheln: 1989/12, 1993/4  
Ornament: Jugendstil 1971/7  
Stilleben: 1975/9, 1979/8, 1991/5  
Dampflok der Sissach-Gelterkinden-Bahn: 1992/1  
Sämann: 1953/10

## Weitere Geburtstagsgaben

### *Die Allegorien der Künste und Wissenschaften auf Schloss Waldegg*

Eine weitere Festgabe widmet Dr. Benno Schubiger dem Jubilar im neuesten Heft der «Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte»: Eine Studie über den Allegorienzyklus von 1734 im Schloss Waldegg, seit dem 19. Jh. im Gartensaal in das Wandtafel integriert. Anhand des Briefwechsels zwischen Johann Viktor II. von Besenval in Paris und seinem Bruder Peter Joseph in Solothurn kann die ursprüngliche Aufstellung der Bilder im Obergeschoss des Schlosses, über den Bücherschränken in der Bibliothek, rekonstruiert werden. Durch einen Zufallsfund kann aber auch der Schöpfer des Zyklus namhaft gemacht werden: Sébastien II Le Clerc (1676–1763), Zeichenprofessor in Paris. Von ihm konnten dort sehr ähnliche Stiche und Ölbilder entdeckt werden; die Waldegg-Bilder sind also Wiederholungen oder Kopien derselben. Die Studie enthält

eine eingehende Beschreibung der Bilder, mit Abbildungen auch der vergleichbaren Werke von Le Clerc, sowie eine Würdigung und ikonographische Einordnung: als reduzierter Musenzyklus, der auch in Beziehung zu den Sieben Freien Künsten steht, wobei der Minerva eine besondere Funktion als Patronin des Schlossherrn zufällt. *M.B.*

### *Glückwunsch der Rauracher*

*Sie sind jetzt achtzig Jöhrli alt,  
und Läbensluscht der Herr erhalt.  
Sie zeichne eus scho villi Johr  
in d «Jurablätter» schön und wohr.  
Rächt ville Dangg und gueti Zyt,  
und dass nüt Schlächts im Wäg in lit!  
E liebe Gruess und frohi Täg,  
und blybe Sie jo gsund und zwäg!  
René Gilliéron, Obmann der Rauracher*